



Sauerstofftherapie



- 04** | **Chronisch obstruktive Lungenerkrankung**
Was versteht man unter einer COPD?
- 05** | **Symptome**
Welches sind die häufigsten Symptome?
- 06** | **COPD-Grundlagen**
Welche Auswirkungen hat eine COPD auf meinen Alltag?
CAT-Test
- 07** | **Diagnose**
Wie kann eine COPD diagnostiziert werden?
- 08** | **Behandlung**
Was versteht man unter einer Sauerstofftherapie?
- 10** | **Nutzen der Behandlung**
Welche Resultate können durch die Behandlung erzielt werden?
Was ist der Nutzen?
- 11** | **Therapeutische Begleitung durch VitalAire**
Wie gestaltet sich die Betreuung bei einer Sauerstofftherapie?
Verbesserte Lebensqualität dank therapeutischer Begleitung.



12 Fragen und Antworten

Gesundheitsfragen

Administrative Schritte und Reisen

15 Tipps für den Alltag

Tipps zur Reinigung

Empfehlungen zur Fehlerbehebung

17 Sicherheitshinweise

Wie können Sie für Ihre eigene und die Sicherheit Ihrer Nächsten sorgen?

Empfehlungen zur Fehlerbeseitigung

18 Gesundheitstipps

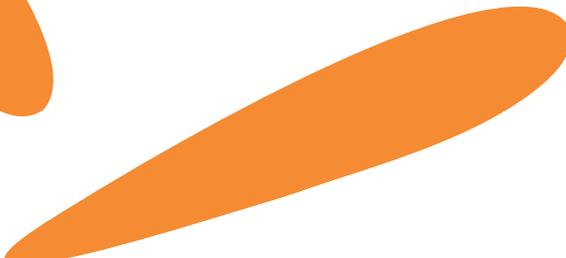
Verhalten im Alltag

Atemnot

22 VitalAire: Über uns!

Unser Engagement

23 Notizen



Chronisch obstruktive Lungenerkrankung

Was versteht man unter einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung?

Hierbei handelt es sich um eine dauerhafte **Hypoxämie**, also um einen ständigen Sauerstoffmangel im Blut. Es existieren verschiedene Arten von Erkrankungen der Atmungsorgane, die **eine schlechte Sauerstoffaufnahme zur Folge haben können**.

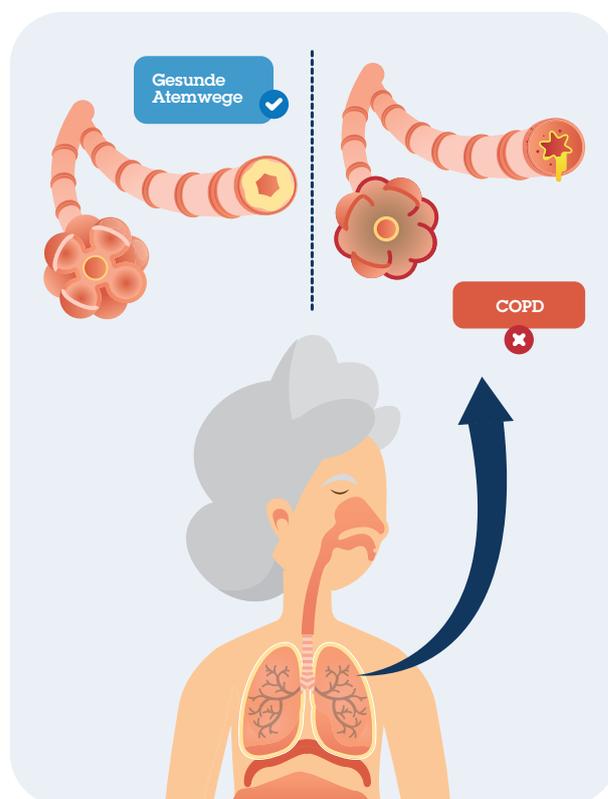
Eine Lungenerkrankung wird als chronisch bezeichnet, wenn sie dauerhaft auftritt. Hierzu zählen u.a. die COPD, das Obesitas-Hypoventilationssyndrom (OHS), neuromuskuläre Erkrankungen und weitere.

Was versteht man unter chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD)?

Die **COPD** ist eine fortschreitende chronische Erkrankung der Lunge und ist durch eine **Entzündung der Atemwege** und erhöhte **Schleimabsonderung** gekennzeichnet, die zur dauerhaften Verengung der Atemwege führen.

Die chronische Bronchitis kennzeichnet sich durch **Husten mit Auswurf** und geht mit Atemnot oder einer «**Dyspnoe**» einher. Die Lungenkapazität nimmt mit der Zeit progressiv ab.

Diese Krankheit tritt oft in Verbindung mit einem Lungenemphysem auf. Hierbei handelt es sich um eine Blähung der Lungenalveolen, in denen der Austausch von Sauerstoff und Kohlendioxid stattfindet.



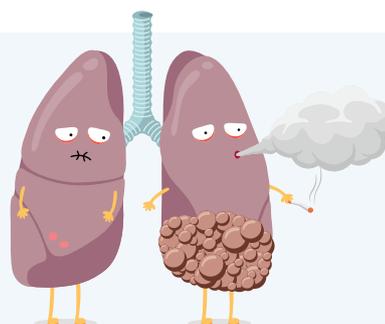
WUSSTEN

SIE SCHON



Welches sind die Hauptursachen für die COPD?

Aktives oder passives Rauchen **ist die häufigste Ursache der COPD**; sie kann jedoch auch durch das **Einatmen von Schadstoffen ausgelöst werden**.



Symptome

Welches sind die Symptome einer COPD?

Die ersten Symptome werden in der Regel nicht als solche wahrgenommen. **Chronischer Husten, Schleimbildung und Atemlosigkeit** (Dyspnoe) sind Anzeichen, die auf eine COPD hinweisen können.

Die frühzeitige Erkennung und Behandlung ermöglichen es, den Fortschritt der Krankheit zu verlangsamen.



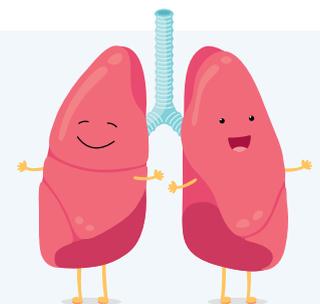
WUSSTEN

SIE
SCHON



Der Verzicht auf Tabakkonsum ist einer der wichtigsten Schritte zur Milderung der Symptome. Wie können Sie sich motivieren, um mit dem Rauchen aufzuhören?

Die Tabakentwöhnung ist eines der Schlüsselemente bei der COPD-Behandlung.



Setzen Sie sich **mit uns** in Verbindung, wir beraten und unterstützen sie gerne auf diesem Weg vom Rauchstopp.

Welche Auswirkungen hat eine COPD auf meinen Alltag?

Machen Sie den Beurteilungstest für Ihre chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD Assessment Test™, CAT).

Dieser Fragebogen wird Ihnen und Ihrem Arzt helfen, die Auswirkungen der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung auf Ihr Wohlbefinden und Ihr tägliches Leben zu beurteilen. Ihre Antworten und die Gesamtpunktzahl können



Besprechen Sie anschliessend die Testergebnisse mit Ihrem Arzt oder mit VitalAire.

von Ihnen und Ihrem Arzt dazu verwendet werden, die Behandlung Ihrer Lungenkrankheit festzulegen, damit Sie den grösstmöglichen Nutzen daraus haben.

Kreuzen (x) Sie bei jeder der nachfolgenden Aussagen das Kästchen an, das Ihre aktuelle Situation am besten beschreibt. Achten Sie darauf, bei jeder Aussage nur ein Kästchen anzukreuzen.

Beispiel: Ich bin sehr glücklich.	0 <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Ich bin sehr traurig.	Punkte
Ich huste nie.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Ich huste immer.	<input type="text"/>
Ich habe keinerlei Schleim in meiner Brust.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Meine Brust ist vollkommen mit Schleim gefüllt.	<input type="text"/>
Ich spüre keinerlei Engegefühl im Brustbereich.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Ich spüre ein sehr starkes Engegefühl im Brustbereich.	<input type="text"/>
Wenn ich einen flachen Hügel oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich nicht ausser Atem.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Wenn ich einen flachen Hügel oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich sehr ausser Atem.	<input type="text"/>
Meine Aktivitäten zu Hause sind nicht eingeschränkt.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Meine Aktivitäten zu Hause sind sehr eingeschränkt.	<input type="text"/>
Ich habe keine Bedenken, trotz meiner Lungenerkrankung das Haus zu verlassen.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Ich habe wegen meiner Lungenerkrankung grosse Bedenken das Haus zu verlassen.	<input type="text"/>
Ich schlafe gut.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Wegen meiner Lungenerkrankung schlafe ich schlecht.	<input type="text"/>
Ich habe viel Energie.	0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Ich habe überhaupt keine Energie.	<input type="text"/>

Der COPD-Beurteilungstest wurde von einer von GSK unterstützten multidisziplinären Gruppe internationaler COPD-Experten erarbeitet. Die Aktivitäten von GSK hinsichtlich des COPD-Beurteilungstests werden von einem Governance Board beaufsichtigt, der sich aus unabhängigen externen Experten unter dem Vorsitz eines der Mitglieder des Boards zusammensetzt. CAT, COPD-Beurteilungstest und das CAT-Logo sind Marken der GSK Unternehmensgruppe. ©2009 GSK. Alle Rechte vorbehalten.

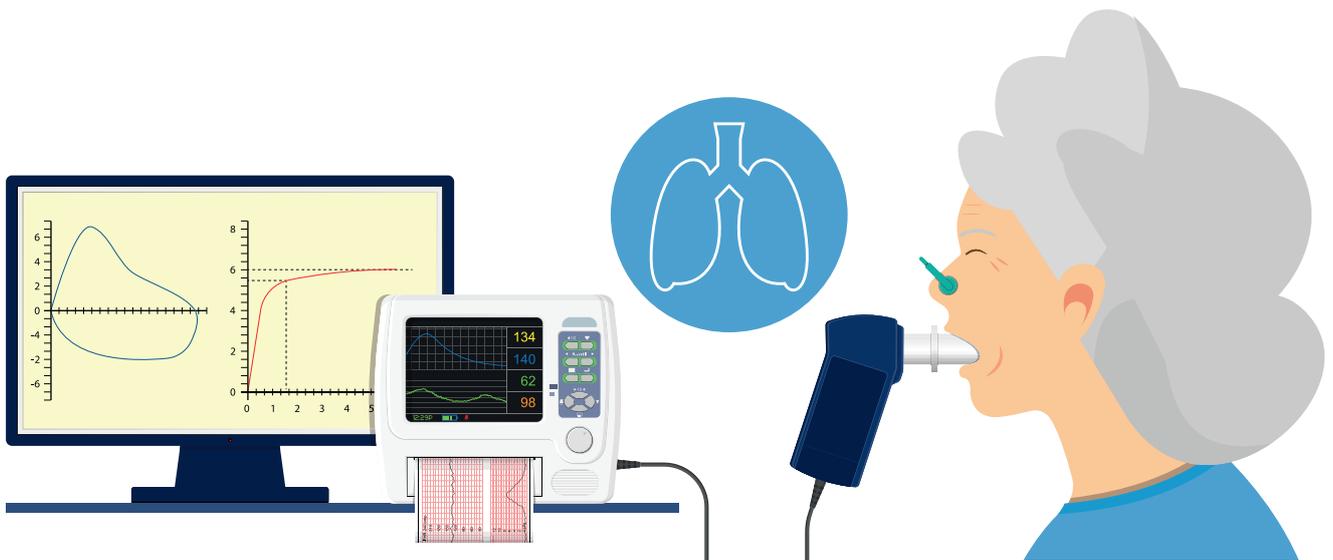


Wie kann eine COPD diagnostiziert werden?

Zur Diagnose führen Ärzte in der Regel eine **Spirometrie** und eine **Blutgasanalyse** durch.

Die Diagnose wird durch eine **Lungenfunktionsprüfung** ergänzt, die es ermöglicht, das Lungen- bzw. Atemvolumen zu ermitteln.

Daneben kann der Zustand der Lungen ebenfalls mittels **bildgebender Techniken, z.B. Röntgen**, oder Scanner untersucht werden.



WUSSTEN

SIE
SCHON



Worin bestehen diese verschiedenen medizinischen Untersuchungen?



Bei der Blutgasanalyse wird arterielles Blut entnommen. Diese Analyse ermöglicht es, den Säuregehalt (pH-Wert) im Blut, den arteriellen Sauerstoffdruck (p_aO_2) und den CO_2 -Teildruck im arteriellen Blut zu messen.



Bei der Pulsoxymetrie wird ein Sensor am Finger zur Messung der Sauerstoffsättigung im arteriellen Blut angebracht (S_pO_2).



Bei der Spirometrie bläst man in ein Gerät, das sowohl das Inspirations- als auch das Expirationsvolumen sowie den Atemfluss misst. Dank dieser Untersuchung kann leicht überprüft werden, ob eine COPD oder eine Asthmaerkrankung vorliegt.



Bei der Plethysmographie bläst man in ein Gerät, das die Lungenfunktion und die Widerstandsfähigkeit der Bronchien misst. Es handelt sich um eine umfassendere Untersuchung als die Spirometrie.

Was versteht man unter einer Sauerstofftherapie?

Bei der Sauerstofftherapie wird von einem Gerät über **eine Nasenbrille** Sauerstoff transportiert. **Auf dem ärztlichen Rezept wird die tägliche Dosis und Versorgungsdauer** sowie die **Durchflussrate** des Sauerstoffs angegeben.

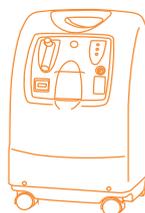
Um die Wirksamkeit der Behandlung sicherzustellen ist eine Therapiezeit von **mindestens 15 Stunden pro Tag** vorgesehen.

Hierbei dürfen **die Einstellungen unter keinen Umständen ohne die Zustimmung des Arztes verändert werden, um eine optimale Behandlung** zu gewährleisten. Der Arzt verschreibt das Gerät unter Berücksichtigung **des Sauerstoffbedarfs** und der **täglichen ausserhäuslichen Mobilität des Patienten**.

Es besteht die Möglichkeit, einen Befeuchter zu dem Gerät hinzuzufügen, um Nasentrockenheit zu verhindern.

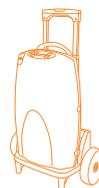
Sauerstoff-Konzentratoren

Stationäre Sauerstoff-Konzentratoren **generieren aus der Umgebungsluft hochkonzentrierten Sauerstoff**. Geräte dieses Typs sind für den häuslichen Gebrauch vorgesehen.



Portable Sauerstoff-Konzentratoren

Portable Sauerstoff-Konzentratoren sind mit einem zusätzlichen Roll-Hand-Wagen ausgestattet. Diese Geräte positionieren sich zwischen dem stationären Sauerstoffkonzentratoren und dem mobilen Konzentratoren. Sie werden vorwiegend für **Reisen** und nachts im Dauerbetrieb bzw. tagsüber im gepulsten Modus verwendet.



Mobile Sauerstoff-Konzentratoren

Mobile Sauerstoff-Konzentratoren sind mit Batterien ausgestattet, um eine ausreichende **Autonomie für tägliche Wegstrecken** sicherzustellen.



WUSSTEN

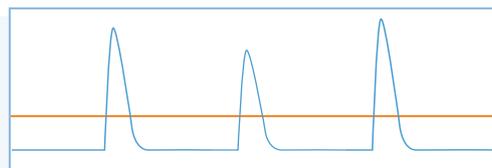
SIE SCHON



Puls- oder Dauerbetrieb?

Pulsbetrieb: Einige tragbare Geräte geben bei jedem Einatmen Sauerstoff ab und ermöglichen somit eine erhöhte Selbständigkeit. Es empfiehlt sich, im Vorfeld einen Belastungstest durchzuführen.

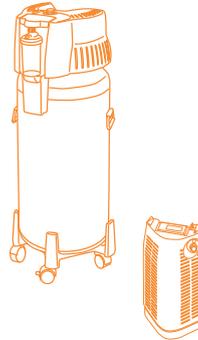
Dauer- oder Pulsbetrieb: Stationäre oder portable Sauerstoff-Konzentratoren verfügen über diese beiden Therapieformen und eignen sich deshalb besonders für eine kontinuierliche Sauerstoffversorgung.





Medizinischer Flüssigsauerstoff

Medizinischer Flüssigsauerstoff wird für Patienten empfohlen, die sich mehrere Stunden am Tag bewegen oder einen erhöhten Sauerstoffdurchfluss benötigen. In der Regel erfolgt einmal wöchentlich eine **Sauerstofflieferung** an die Heimadresse des Patienten.



Gasflaschen für medizinischen Flüssigsauerstoff

Sauerstoff-Druckgasflaschen werden seltener für den Hausgebrauch eingesetzt.

Grosse Flaschen werden vorwiegend für die kurzzeitige bzw. sporadische **Zufuhr von Sauerstoff** verwendet, bspw. im Falle von Krankheiten mit erhöhtem Sauerstoffbedarf wie Cluster-Kopfschmerzen.

Kleine Flaschen werden als Alternative zu tragbaren Konzentratoren für Patienten, die sich fortbewegen bzw. reisen, eingesetzt.



WUSSTEN

SIE
SCHON



Ergänzend zur Sauerstofftherapie können zusätzliche medizinische Massnahmen eingesetzt werden.

Behandlungen mit Arzneimitteln sollen zur Verbesserung der Lungenfunktion und der Lebensqualität beitragen. Sie bewirken die Abschwächung der Symptome und verringern das Risiko von Krankenhausaufenthalten und Verschlechterungen.



Grippe- und Pneumokokkenimpfungen empfehlen sich bei Patienten, die an COPD leiden, und dienen dazu, Verschlechterungen ihres Krankheitszustands zu verhindern und das Risiko einer Lungenentzündung bzw. von Krankenhausaufenthalten zu verringern.

Nutzen der Behandlung

Was ist der Nutzen?

Eine Sauerstofftherapie kann Symptome **lindern und reduziert den Krankheitsverlauf**. Derzeit existiert kein Medikament oder eine Therapie zur vollständigen Behandlung der chronischen respiratorischen Insuffizienz.

Mithilfe der Sauerstofftherapie kann die **Atemnot gelindert** werden. Ermüdungserscheinungen während physischen Aktivitäten aufgrund der **Atemanstrengung** reduzieren sich in der Regel. Dies **steigert die Lebensqualität**, die neue Selbstständigkeit und die Teilnahme im Alltag.

Dank der Behandlung **kommt es zu weniger stationären Krankenhausaufenthalten**.



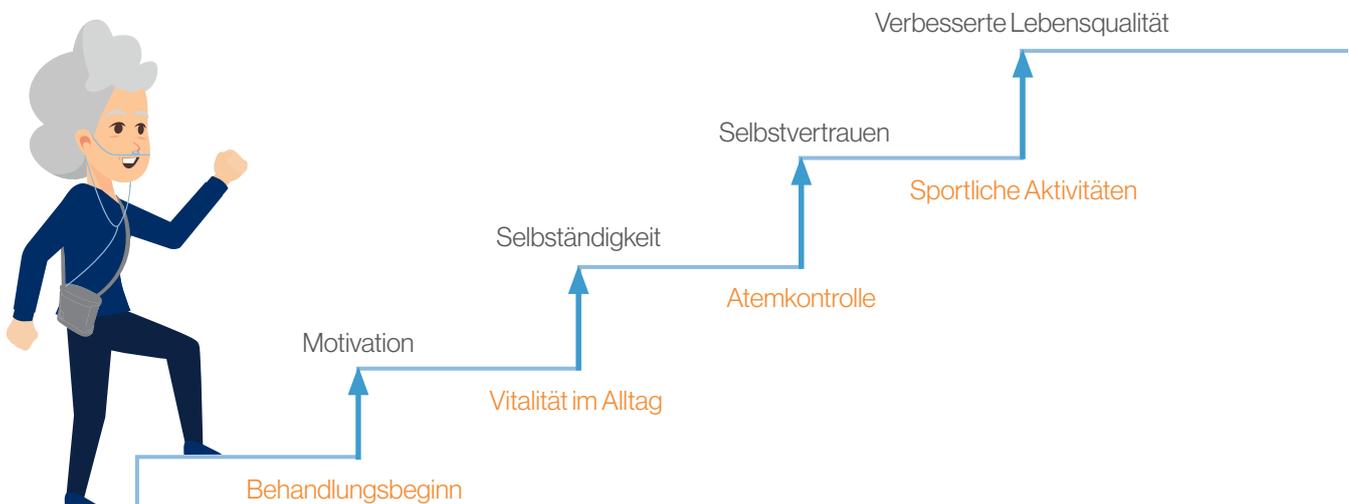
Therapeutische Begleitung durch VitalAire

Wie gestaltet sich die Betreuung bei einer Sauerstofftherapie?

Unser Team unterstützt Betroffene in **enger Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt** über die gesamte Dauer der Therapie. Untersuchungen oder Nachuntersuchungen erfolgen in Form von **Konsultationen zu Hause oder in den klinischen Räumlichkeiten des Arztes**.



Therapeutische Begleitung für eine bessere Lebensqualität.



Gesundheitsfragen



Mein Arzt hat meine Verschreibung geändert.

Informieren Sie **VitalAire im Falle etwaiger Verschreibungsänderungen** in Bezug auf die Nutzungsdauer und Durchflussrate bei Ruhepausen oder körperlicher Belastung.



Ich habe das Gefühl, nicht genügend Sauerstoff zu bekommen.

Setzen Sie sich schnellstmöglich mit VitalAire oder Ihrem Arzt in Verbindung, um Ihre Situation zu bewerten.



WUSSTEN

SIE SCHON



Achten Sie auf Verschlechterungsanzeichen

Beim Krankheitsverlauf kann es zu Verschlechterungen kommen, welche sich in Form von akuter Bronchitis oder anderen Anzeichen zeigen:



- Sie geraten schneller in **Atemnot** als gewohnt
- Sie haben die von Ihrem Arzt verschriebene **Sauerstoffdosis**, die Verabreichungsdauer oder die Durchflussrate erhöht
- Ihre Atmung **ist pfeifend** oder **lauter**



- Sie müssen häufiger **husten** und Sie haben Husten mit Auswurf
- Der Auswurf nimmt zu **und** hat eine festere **Konsistenz** bzw. **eine** andere **Farbe**



- Ihre Nase ist **verstopft** oder Sie haben **Halsschmerzen**
- Sie haben **Fieber**

Wenn Sie sich weniger gut als gewöhnlich fühlen, sollten Sie schnellstmöglich Ihren Arzt, Ihren Pneumologen oder den Notdienst kontaktieren.

Ihr Arzt kann einen Massnahmenplan für den Fall einer Verschlimmerung vorbereiten.

Fragen und Antworten

Logistische Fragen



Krankenhausaufenthalt

Bei geplanten oder notfallbedingten Krankenhausaufenthalten, **informieren Sie bitte VitalAire. Gemeinsam koordinieren wir die weitere Behandlung und kümmern uns um Ihre Anliegen.**



Ich kann meinen Termin bei VitalAire nicht wahrnehmen bzw. ich bin abwesend.

Setzen Sie sich bitte so zeitnah wie möglich mit VitalAire in Verbindung, um einen anderen Termin zu vereinbaren.



Wie verläuft die Lieferung meines Geräts?

Wir liefern Ihr Gerät und das entsprechende Zubehör **an Ihre Heimadresse bzw. an die Praxisadresse Ihres Arztes oder nach Absprache auch an Krankenhäuser.**



Ich habe nicht mehr genügend Sauerstoff und kann nicht bis zur nächsten Planlieferung abwarten.

Setzen Sie sich mit **VitalAire** in Verbindung, um eine Express-Sauerstofflieferung zu veranlassen.

Administrative Fragen



Werden die Kosten für die Sauerstofftherapie zurückerstattet?

Ja, die Sauerstofftherapie wird vertragsgemäss von Ihrer Grundversicherung rückerstattet. Wir kümmern uns um die administrativen Formalitäten.



Was muss ich unternehmen, wenn mein Gerät einen Defekt aufweist?

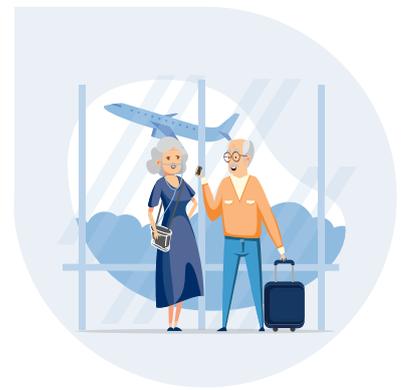
Kontaktieren Sie bitte **VitalAire zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten.**



Kann ich VitalAire bei Notfällen kontaktieren?

Ja, wir sind **rund um die Uhr (24/7)** unter der Nummer **0800 800 234** erreichbar. Bei Notfällen kontaktieren Sie bitte den Notruf unter der Nummer 144 oder den lokalen Rettungsdienst.

Fragen zu Reisen



Sicherheitsregeln für den Transport im Privatauto oder in öffentlichen Verkehrsmitteln

-  Nicht im Fahrzeuginnenraum rauchen
-  Einen 2-kg-Feuerlöscher mitführen
-  Den Innenraum ständig belüften, indem bspw. ein Fenster offen gelassen bleibt
-  Das Sauerstoffgerät im Fahrzeuginnenraum befestigen

Transport je Gerätetyp

-  Stationäre **Konzentratoren** werden in aufrechter Stellung transportiert.
-  **Mobile Konzentratoren** werden mit einem Ladegerät von 12 Volt transportiert. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Lufteinlässe nicht blockiert bzw. bedeckt werden.
-  Die **Gasflaschen** dürfen nur in begrenzter Menge und geschlossen, in horizontaler Stellung bzw. entsprechend gesichert, transportiert werden.
-  **Tragbare Flüssigsauerstoffbehälter** werden in aufrechter Stellung und entsprechend gesichert transportiert.

 Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, keine **Flüssigsauerstoff-Reserven** zu transportieren. Vor jedem ausserplanmässigen Transport muss ein Haftungsausschluss-Formular unterzeichnet werden. Reserveflaschen müssen in vertikaler Stellung gesichert werden.

Wie organisiere ich meine Reise?

Prüfliste

- Fragen Sie zuerst **Ihren Arzt**, ob die Behandlung angepasst werden muss.
- Informieren Sie **VitalAire** mindestens **4 Wochen vor Ihrer Abreise ins Ausland** und mindestens **2 Wochen vor Ihrer Abreise bei Aufenthalten in der Schweiz**.
- Teilen Sie uns Ihr **Reiseziel, die Aufenthaltsdauer** und das **jeweilige Transportmittel** mit.
- Setzen Sie sich bitte mit VitalAire in Verbindung, um einen **tragbaren Konzentrator** für die Dauer Ihrer Reise anzumieten. Fluggesellschaften lassen nur tragbare Sauerstoff-Konzentratoren zu.
- Beantragen Sie ein **Zollformular für Sauerstoffgeräte** bei uns.
- Setzen Sie sich mit Ihrem **Transportunternehmen** in Verbindung, um sich eine Genehmigung für die **Verwendung Ihrer Sauerstoffausrüstung** einzuholen.
- Kontaktieren Sie Ihre Fluggesellschaft, um sicherzustellen, dass Sie **Ersatzsauerstoffflaschen an Bord mitführen können**.
- Führen Sie **Ihr ärztliches Rezept**, Ihren Massnahmenplan für den Fall einer Verschlimmerung, Ihren **Impfausweis** und Ihre **Versicherungspolice** mit sich.
- Notieren Sie sich die **Kontakt Daten der Krankenhäuser** und Apotheken Ihres Aufenthaltsorts.
- Führen Sie die Telefonnummern **von Ihrem Arzt und von VitalAire** für etwaige Notfälle stets mit sich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre **Medikamente**, Ihre **Sauerstoffbrille** sowie die **ggf. erforderlichen Ersatzteile** dabei haben.
- Vergessen Sie nicht, Ihr **Ladegerät**, einen **Adapter** und **Ersatzbatterien** für Ihr Gerät mitzuführen.

Tipps zur Reinigung

Wie Sorge ich für die optimale Verwendung des Materials?



Brillen

Wechseln **Sie Ihre Sauerstoffbrille alle 15 Tage**. Zu den erhältlichen Modellen gehören gerade und gebogene Nasenbrillen sowie Brillen mit geringem Durchmesser.

Für weitere Informationen **kontaktieren Sie VitalAire**.



Befeuchter

Wechseln **Sie das Wasser jeden Tag** und berücksichtigen Sie dabei die minimale bzw. maximale Füllmenge. Verwenden Sie vorzugsweise **Wasser mit niedrigem Mineralgehalt**.

Reinigen Sie den Befeuchter mindestens einmal pro Woche mit lauwarmem Seifenwasser.



Schlauch

Der Schlauch darf maximal 15 Meter lang sein und muss **einmal jährlich ausgetauscht werden**. Tragbare Sauerstoff-Konzentratoren und Geräte mit Pulsbetrieb müssen alle mit Standardbrillen, ohne Befeuchter und ohne Verlängerungsschlauch verwendet werden.



LufteingangsfILTER des Sauerstoff-Konzentrators

Entfernen Sie **die Staubpartikel von den Filtern, reinigen Sie sie einmal wöchentlich mit Seifenwasser und lassen Sie sie anschliessend trocknen**. Die regelmässige Wartung der Filter ist unerlässlich, um etwaige Störungen des Geräts zu verhindern.

Entfernen Sie die Filter nicht.



Gerät

Reinigen Sie das Gerät mit einem **weichen feuchten Tuch** oder einem **alkoholfreien Desinfektionsmittel**.

WUSSTEN

SIE
SCHON



Wie können Sie verhindern, dass sich Ihre Symptome verschlimmern?



Fordern Sie Ihre Mitmenschen auf, **nicht in Ihrer Nähe zu rauchen**.



Vermeiden Sie Orte mit **starker Luftverschmutzung**, wie beispielsweise unterirdische Parkhäuser.



Bedecken Sie Ihren Mund und Ihre Nase mit einem **Halstuch bei kaltem Wetter**.



Bei warmem Wetter **können Klimaanlage die Atmung erleichtern**.

Empfehlungen zur Fehlerbeseitigung



Wie kann ich überprüfen, dass der Sauerstoff korrekt zur Brille geleitet wird?

Tauchen Sie die Nasengabel in ein mit Wasser gefülltes Glas und überprüfen Sie, ob Luftblasen entstehen.

Drücken Sie den Schlauch mit zwei Fingern zusammen. Wenn der Befeuchter nicht pfeift, ist eine Undichtigkeit im Kreislauf vorhanden.



Das Sicherheitsventil des Anfeuchters pfeift.

Der **Schlauch** ist vermutlich **blockiert** oder eingeklemmt.



Der Sauerstoff-Konzentrator funktioniert nicht.

Überprüfen Sie, ob die **Batterie** des mobilen Sauerstoff-Konzentrators nicht entladen ist.

Stellen Sie sicher, dass das **Stromkabel** sowohl an die Steckdose als auch an das Gerät angeschlossen ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose einwandfrei funktioniert, indem Sie ein anderes Gerät **anschiessen**.



Das Sauerstoffgerät funktioniert, gibt jedoch kein oder zu wenig Sauerstoff ab.

Überprüfen Sie, ob Sauerstoff in Form von Luftbläschen im Anfeuchter aus dem Schlauch tritt.

Überprüfen Sie, ob der **Knopf des Reglers** bzw. **der Durchfluss-Anzeige korrekt eingestellt** ist.

Überprüfen Sie, ob der **Befeuchter korrekt befestigt wurde** und **der Deckel ordnungsgemäss festgedreht** ist.

Vergewissern Sie sich, dass die **Nasenbrille** stets **an den Schlauch** und dieser wiederum **an das Gerät angeschlossen** ist.

Überprüfen Sie, ob der Schlauch **nirgends festgeklemmt oder eingequetscht** ist.



Es kommt zur Kondensation im Schlauch.

Überprüfen Sie den **Wasserfüllstand des Befeuchters** und **stellen Sie sicher, dass der Sauerstoffschlauch nicht mit kalten Böden in Kontakt** kommt.

WUSSTEN

SIE
SCHON



VitalAire zu Ihren Diensten

VitalAire ist **24/7** unter der Nummer **0800 800 234** erreichbar.



Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wir sind für Sie da.

Wie können Sie für Ihre eigene und die Sicherheit Ihrer Nächsten sorgen?



Rauchen Sie auf keinen Fall in der Nähe der Sauerstoffquelle. Dies gilt auch für alle anderen Personen.



Das Gerät, der Schlauch und die Brille dürfen nicht in die Nähe von Feuer kommen.



Verwenden Sie das Sauerstoffgerät nicht in der Nähe von Steckdosen oder Lichtschaltern.



Bedecken Sie die Geräte auf keinen Fall mit Tüchern oder Stoffen. Tragen Sie tragbare Geräte nicht unter der Kleidung. Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise Rucksäcke aus flammhemmendem Material zu verwenden, die wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen können.



Vermeiden Sie es, das Gerät in feuchten Umgebungen wie Badezimmern aufzubewahren oder unter laufendem Wasser zu reinigen.



Vermeiden Sie es, das Material mit fettigen Händen zu berühren.



Verwenden Sie keine fetthaltigen Gesichtsalben und setzen Sie sich im Falle von Hautirritationen mit Ihrem Berater von VitalAire in Verbindung.



Bewahren Sie keine entflammenden Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts auf und vermeiden Sie es, derartige Mittel zur Reinigung des Geräts zu verwenden.



Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Flüssigsauerstoff. Es besteht die Gefahr von Kaltverbrennungen!



Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu öffnen bzw. zu reparieren.



Lüften Sie die Räume gründlich in regelmäßigen Abständen während bzw. nach einem Sauerstoffaustritt.

WUSSTEN

SIE SCHON



Wozu dient das FIRESAFE™-System?

FIRESAFE™ funktioniert wie eine Schmelzsicherung. Im Falle eines Feuers an der Brille **wird die Sauerstoffzufuhr unterbrochen und somit die Brandgefahr verringert.**



Diese feueraktivierte Sauerstofffluss-Stoppvorrichtung wird zwischen dem Schlauch und der Brille angebracht. FIRESAFE™ kann auf der Oberfläche mit einem alkohol-freien Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Verhalten im Alltag

Viele alltägliche Aktivitäten sind mit körperlichen Anstrengungen und erhöhtem Sauerstoffbedarf **verbunden**. Aus diesem Grund ist der Einsatz von Sauerstoff bei diesen Aktivitäten unerlässlich.

Die verschriebene **mobile Sauerstoffquelle** ist für den Hausgebrauch vorgesehen und steigert die Lebensqualität sowie die **Bewegungsfreiheit** deutlich.



WUSSTEN

SIE
SCHON



Wie können Sie Ihre Lebensqualität verbessern?

Egal ob alleine oder in Gemeinschaft, **regelmässige körperliche Bewegung** hilft Ihnen dabei, Ihre Selbstständigkeit beizubehalten, Ihre Atemnot zu verringern und ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

In Absprache mit Ihrem Arzt kann eine **pulmonale Rehabilitation** im Rahmen eines längeren oder punktuellen Aufenthalts in einer Gesundheitseinrichtung in Betracht gezogen werden. **Die pulmonale Rehabilitation** ermöglicht das Abklingen der Symptome und steigert die Lebensqualität sowie die Eigenständigkeit des Patienten.

Atemnot?

Atemnot kann zu Angstzuständen und Erschöpfung führen. Verschiedene Atmungstechniken und Körperhaltungen unterstützen dabei die Atmung zu erleichtern.

Lippenbremse

Die Lippenbremse ist eine Atemtechnik, welche **die Atemfrequenz verringert** und welche Ihnen in alltäglichen Situationen und bei diversen Aktivitäten eine Hilfe sein kann. Dank dieser Technik kommt man schneller wieder zu Atem. Ein gutes Gefühl seine Atmung kontrollieren zu können.

Diese Technik kann bei **akuter Atemnot dabei helfen, die Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu geraten.**

- **Atmen Sie langsam durch die Nase ein**, bis Sie spüren, dass Ihre Lungen sich mit Luft gefüllt haben.
- **Spitzen Sie die Lippen** wie beim Pfeifen.
- **Atmen Sie langsam mit leicht zusammengepressten Lippen aus.**
- **Versuchen Sie nicht, die Luft vollständig aus den Lungen zu pressen.**



Wie können Sie Kurzatmigkeit bei Anstrengungen verringern?

Beim Treppensteigen:

- **Atmen Sie durch die Nase.**
- Steigen Sie einige Stufen hoch **und spitzen Sie die Lippen beim Ausatmen.**
- **Blieben Sie stehen, um einzuatmen.**
- Wenn Sie stark **ausser Atem** sind, **steigen Sie jeweils nur eine Stufe hoch, atmen Sie dabei aus, und bleiben Sie dabei auf jeder Stufe stehen, um einzuatmen.**

Beim Gehen:

- Setzen Sie **Technik der Lippenbremse ein.**
- **Einatmen 1, 2.**
- **Ausatmen 1, 2, 3, 4.**
- **Achten Sie dabei auf Ihre Grenzen.** Bleiben Sie oft wie nötig stehen.



Wie kann Schleim ausgeworfen werden?

Um die Lunge leichter von **Schleim** zu befreien hilft es leicht zu husten oder in kurzen Atemstößen auszuatmen.

Dadurch kann **Entzündungen** durch Schleimansammlungen, **verstopfte Atemwege** oder **akuter Atemnot** vorgebeugt werden.

Es wird empfohlen die Technik nach der Einnahme des Bronchodilatats anzuwenden.

Hustenanfälle sind meist wenig wirksam und haben schnelle Ermüdung zur Folge.

Techniken zum Absondern von Schleim

Kontrolliertes Husten



- Atmen Sie tief durch die Nase ein.
- Halten Sie die Luft ein.
- Husten Sie zwei Mal bei leicht geöffnetem Mund, damit sich der Schleim zuerst löst und anschliessend ausgeworfen werden kann.

Mit kurzen Stößen ausatmen



- Atmen Sie tief durch die Nase ein.
- Atmen Sie in kurzen Stößen mit geöffnetem Mund aus, ohne sich zu viel dabei anzustrengen.
- Wiederholen Sie diese Übung ein- bis zweimal.

WUSSTEN

SIE SCHON



Wie können Sie mit Ihrer Energie haushalten?



Listen Sie Ihre Aktivitäten nach Grad der Wichtigkeit auf. Berücksichtigen Sie dabei, ob es sich um Muss- oder Wunschaktivitäten handelt. Vermeiden Sie unnötige Aktivitäten.



Arbeiten Sie einen Plan aus. Passen Sie bei Anstrengungen auf Ihre Grenzen auf. Stellen Sie einen realistischen Tages-, Wochen- oder Monatsplan auf. Versuchen Sie anstrengende Aktivitäten unter Berücksichtigung Ihrer Kraft und eigenen Grenzen einzuteilen.



Zügeln Sie Ihren Rhythmus: Ein langsamer Rhythmus erfordert weniger Energie. Wechseln Sie zwischen schwierigeren und leichteren Aufgaben ab. Teilen Sie ermüdende Aufgaben auf und erledigen Sie sie in mehreren Etappen. Legen Sie Pausen ein, um sich zu erholen.

Bequeme Positionen zur Verringerung der Atemnot

Ruhig sitzend



- Setzen Sie die Füße fest auf den Boden, beugen Sie Ihren Oberkörper leicht nach vorne.
- Stützen Sie Ihre Ellenbogen auf die Knie.
- Stützen Sie Ihr Kinn auf die Hände.



- Stützen Sie Ihre Ellenbogen auf einen Tisch und legen Sie den Kopf auf ein Kissen.

Ruhig stehend



- Beugen Sie Ihren Oberkörper leicht nach vorne.
- Legen Sie die Hände auf die Hüften.



- Legen Sie die Hände auf ein Möbel, um sich abzustützen.



- Stützen Sie Ihre Ellenbogen auf ein Möbel.
- Legen Sie Ihren Kopf auf die Unterarme.
- Entspannen Sie die Hals- und Schultermuskeln.

WUSSTEN

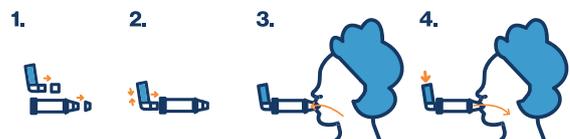
SIE
SCHON



Die Inhalation von Medikamenten ist ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung.

Die 3 häufigsten Inhalationsformen:

1. Nassinhalation mittels Inhalationsgerät
2. Dosieraerosolspray mit Vorschaltkammer
3. Pulverinhalator



Unser Engagement für mehr Lebensqualität!

Schlaftherapie, Heimbeatmung, Sauerstofftherapie.

Nähe.

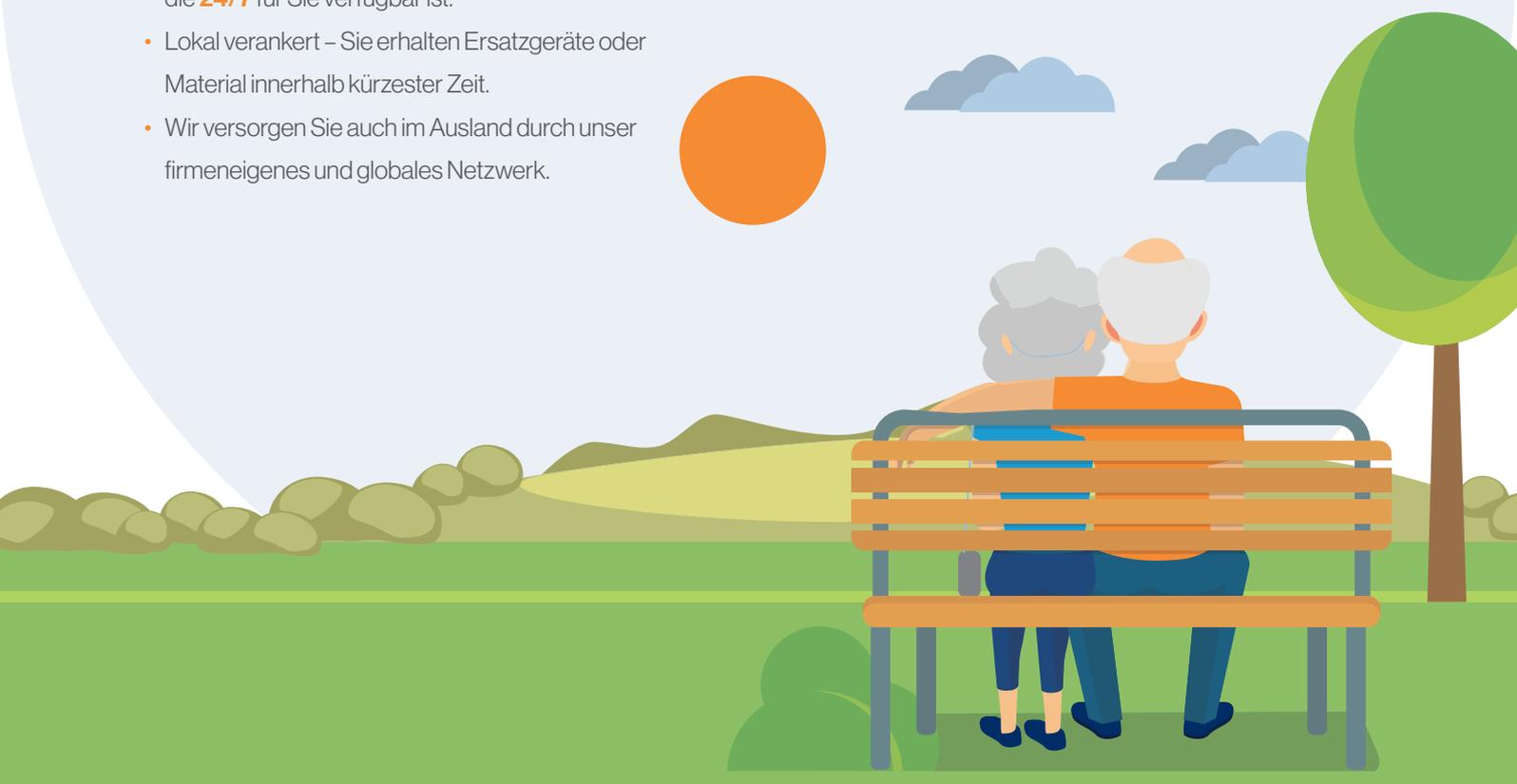
- Wir begleiten Sie und Ihre Angehörige vom ersten Tag an.
- Wir unterstützen Sie bei der Erreichung Ihrer Therapieziele.
- Wir unterstützen Sie als Bindeglied in der Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal.
- Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen auch mit Motivationsgesprächen.
- Gemeinsam steigern wir Ihre Lebensqualität.

Reaktivität.

- Unser Kundendienst und unser medizinisches Fachpersonal sind für Sie da.
- Für Notfälle haben wir die Hotline **0800 800 234**, die **24/7** für Sie verfügbar ist.
- Lokal verankert – Sie erhalten Ersatzgeräte oder Material innerhalb kürzester Zeit.
- Wir versorgen Sie auch im Ausland durch unser firmeneigenes und globales Netzwerk.

Expertise.

- Profitieren Sie von einer umfassenden und massgeschneiderten Betreuung.
- Profitieren Sie von unserer klinischen Expertise.
- Unser Portfolio ist herstellerunabhängig, deshalb suchen wir für unsere Kunden das Beste.
- Technisches Know-how und hochstehende Einführungen
- Innovativ dank Telemonitoring – schnell und zuverlässig
- Lokaler Geräteunterhalt durch VitalAire.
- Unterstützung in der Administration z.B. mit der Krankenkasse.
- Gewährleisteter Datenschutz



Meine Aufzeichnungen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



Together,
for a better life

VitalAire Schweiz AG

Waldeggstrasse 38, 3097 Liebefeld
Telefon 031 978 78 82 – Fax 031 978 78 03
info@vitalaire.ch

www.vitalaire.ch



VitalAire ist eine internationale Marke für die Aktivitäten der Air Liquide Gruppe im Bereich Home Healthcare. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des therapeutischen Managements von mehr als 600000 Patienten in 33 Ländern. Das Fachwissen von VitalAire im Bereich Home Healthcare basiert auf über zwanzig Jahren Erfahrung mit Patienten und Ärzten. In Kombination mit hochwertigen Dienstleistungen und Technologien ist VitalAire in der Lage, seinen Patienten langfristig ein hervorragendes Serviceniveau zu bieten.